

IN DIESER AUSGABE:



3 TREFF FÜR FAMILIEN:
Am Marktplatz gibt es ein Haus für alle Generationen



10 FRIEDHOFSSCHMUCK:
Nicht alles ist erlaubt, was Erinnerung wachhalten soll



13 BESUCH IM BUNDESTAG:
Jugendbeirat aus Groß Schauen traf Olaf Scholz

KONTAKT ZUR REDAKTION:
Telefon 033766 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Internet: www.doerthe-ziemer.de



Ein Fest für Bücher

Mehr als nur Bücherverleih – das bietet die Stadtbibliothek Storkow. Von Lesenächten über Bastelstunden bis Co-Working-Space: Das Team der Bibliothek feiert die Welt der Bücher und Medien jeden Tag. Am 4. April ist die Einrichtung auf der Burg Storkow zum ersten Mal bei der bundesweiten Nacht der Bibliotheken dabei. Axel Grossmann, Nadja Dymke und Petra Kather (v.l.) freuen sich auf ihre Gäste. **Seite 2** FOTO: JENNY JÜRGENS

Förderung für drei Storkower Projekte

REGIONALBUDGET: 190.500 Euro für insgesamt 19 Vorhaben in der Region

Drei Storkower Projekte können sich über Mittel aus dem Regionalbudget freuen.

Dazu gehören die Neugestaltung der Dorfmitte Kehrigk, der Ausbau der touristischen Infrastruktur durch den Burgförderverein Storkow („Von der Burg bis nach Bugk“) und eine Ausstattung für die

„Krasen Dorfkids“ Groß Schauen. Von den eingereichten 34 Projekten erfüllten 31 die Mindestkriterien. Wie die Lokale Aktionsgruppe Märkische Seen mitteilt, hat sich die Jury unter Vorsitz von Cornelia Schulze-Ludwig für 19 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von rund 190.500 Euro entschieden.

Auch für 2026 ist die Ausschreibung des Regionalbudgets vorgesehen. Es ist für Ehrenämter und lokale, kleine Initiativen gedacht. Fördermittel aus der Leader-Richtlinie mit einem Volumen von 1 Million Euro können bis 17. April beantragt werden. **Mehr Infos: www.lag-maerkische-seen.de** (pm)

Anzeigen

Malermeister Schar
Ihr Maler für Berlin & Brandenburg
Malermeister Christian Schar
Zum Kutzingsee 26 Tel.: 033678-749822
15859 Storkow OT Görzdorf Funk: 0173-6421037
Mail: malermeister-schar@web.de
www.malermeister-schar.info

Bestattungshaus Möse

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns!
15234 Frankfurt (Oder) • Rathausstr.65
Tel. 0335 400 00 79
15859 Storkow (Mark) • Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25
15526 Bad Saarow • Bahnhofplatz 2
Tel. 033631 59 94 84
Mobil 0171 215 85 00
www.bestattungen-moese.de

Bestattungshaus Lundie

Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)
So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.
Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Nächster Erscheinungstermin: 31.5.2025
Redaktions- und Anzeigenschluss: 12.5.2025



Axel Grossmann, Eric Gurek, Petra Kather und Nadja Dymke vom Team der Bibliothek (v.l.). FOTO: ZIEMER

Viere wirbeln für den „Dritten Ort“

STADTBIBLIOTHEK: Rund 14.000 Gäste und 46.000 Ausleihen pro Jahr

Im kommenden Jahr feiert die alte Dame ihren 80. Geburtstag – doch dank eines motivierten Teams ist die Stadtbibliothek Storkow jung geblieben.

Das Konzept als „Dritter Ort“ geht in der Einrichtung auf der Burg Storkow voll auf. Dritte Orte – das sind die Orte, an denen man sich jenseits vom Wohn- und Arbeitsort aufhält. In der Bibliothek ist längst viel mehr als Lesen und Bücherlei möglich. Seit 2001 ist sie auf der Burg Storkow beheimatet – und seitdem stehen neben dem Büchermagazin auch der große Saal, die Küche, ein kleiner Saal zum Arbeiten und viele Sessel zur Verfügung. Sogar geschlafen wird dort: bei Lesenächten.

„Wir sind nichtkommerziell und niedrigschwellig“, sagt Leiterin Petra Kather. Gemeinsam mit ihrem Team hat sie verschiedene Angebote entwickelt, um immer wieder neue Menschen anzulo-

cken. Rund 14.000 sind es pro Jahr, die die Bibliothek besuchen – zu den Lesenächten (für angemeldete Schulklassen), zu Lesungen und Vorlesestunden für die ganze Familie, zu Halloween- oder Lego-Nachmittagen, zum Bilderbuchkino und vielem mehr. Verantwortlich dafür ist der Medienpädagoge Axel Grossmann. „Das spricht sich herum, wenn es den Gästen Spaß macht“, sagt er. Und so seien viele Events gut nachgefragt. Neben dem leseaffinen Publikum erreiche man durch Aktionen mit Schulen auch Kinder, die selten ein Buch in die Hand nehmen. „Kinder sind so begeisterungsfähig“, sagt Petra Kather, da könne man früh ihr Interesse für Bücher wecken. Dazu trage der Bibio-Führerschein bei, der in der Vorschule erworben werden kann.

Aber auch das Kerngeschäft betreibt das Team intensiv. „Wir haben einen handverlesenen Buchbestand“, sagt die Chefin –

viel mehr Platz sei gar nicht. Und so baut sie auf „jahrzehntelange Erfahrung bei der Recherche“, um stets den Geschmack des Publikums zu treffen. Dazu gehören das Lesen unzähliger Rezensionen und Besuche auf der Buchmesse.

„Die gesellschaftlichen Veränderungen gehen nicht mehr in einem Rhythmus von 5 bis 10 Jahren vor sich, sondern gefühlt im Jahrestakt“, sagt Petra Kather. Da müsse man auf der Höhe der Zeit bleiben – und neben Büchern auch digitale Medien, Streamingdienste und mehr anbieten. Knapp 46.000 Entleihungen gibt es pro Jahr, bei rund 1.400 regelmäßigen Nutzern. Am liebsten werden Krimis und Familiensagas gelesen, aber auch Debüt-Romane gehen gut, so die Erfahrung der Storkower Bibliothekare. Inhaltlich lägen die Vorlieben bei „gesellschaftlich relevanten Themen, verwoben mit persönlichen Schicksalen“, weiß Perta Kather. *Dörthe Ziemer*

Storkow bei Nacht der Bibliotheken dabei

STORKOW ■ Die Stadtbibliothek Storkow nimmt am **Freitag, 4. April**, an der ersten bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“ teil und lädt große und kleine Bücherfans von **16 bis 21 Uhr** dazu ein!

Verschiedene Stationen informieren über die zahlreichen **Programme der Bibliothek**, wie die Leseförderung, das Antolin-Programm, Vorlesestunden, die Storkower Märchenrallye, Bastelaktionen und digitale Angebote wie die Bibliothek-App B24, Filmfreund und Fernleihe. „Bee-Bots“, kleine Roboter, die schon den Jüngsten erste Programmiererfahrungen ermöglichen, werden vorgeführt.

Für die kleinen Leser im Alter von 3 bis 6 Jahren findet um **16 Uhr** im Kleinen Saal im Fachwerkhäus eine **Vorlesestunde mit Bastelaktion** statt. Familien erwartet um **17:30 Uhr** eine exklusive **Lesung mit dem bekannten Autor Boris Pfeiffer**, der mit seiner **Reihe „Die drei ??? Kids“** zahlreiche Kinder und Jugendliche begeistert hat. Der vielfach ausgezeichnete Autor liest im Großen Saal.

Eine nostalgische Fotoecke erzählt von den früheren Jahren der Bibliothek. Kinder können eine **digitale Schnitzeljagd mit Actionbound** ausprobieren. Exklusiv an diesem Tag werden neue Bücher und Lieblingsbücher vorgestellt!

Für alle, die noch keinen **Bibliotheksausweis** besitzen, besteht an diesem Tag die Möglichkeit, sich für **ein Jahr kostenfrei** anzumelden.

Zu allem gibt es **Snacks und Getränke**. Eine Anmeldung zu den kostenfreien Lesungen ist erforderlich (Karten in der Bibliothek oder der Gäste-Information). (svs)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Dörthe Ziemer, Freie Redakteurin,
Buschweg 3, 15746 Groß Köris
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Dörthe Ziemer, Buschweg 3, 15746 Gr. Köris
Tel. 033766 / 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dörthe Ziemer
Druck:
www.wir-machen-druck.de
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an

alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und anderswo aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Bunt leuchten den Besuchern des Storkower Familienzentrums die Willkommenskisten für Neugeborene entgegen. Auch sonst ist an diesem Ort alles sehr familienfreundlich.

Jede Menge Infos sind in den Kisten verpackt und schon zehn Euro Bonus von der örtlichen Sparkasse. Maler Burkhard Drechsler gestaltet jede Kiste individuell - und damit werden die neuen Erdenbürger in Storkow begrüßt. Kaum in der Welt angekommen, geht es für alle Babys im Familienzentrum weiter: mit Krabbelgruppen, Elterncafé, musikalischer Früherziehung, Flohmärkten mit Kindersachen, Bastelangeboten, Sport und Spiel.

Das reicht am Ende bis ins Seniorenalter: Der Tanztee steht gerade an, und Detlef Grabsch ist froh, kurz vor knapp doch noch einen DJ gefunden zu haben. Detlef Grabsch ist so etwas wie der Hausherr in dem orangefarbenen Gebäude am Marktplatz, und fast möchte man sagen: der Familienvater. Bei ihm laufen Fäden und Ideen zusammen, und davon gibt es reichlich.

Der Kaufhaus-Flohmarkt ist eine dieser Ideen. Dort wird die Kinderkleidung gesammelt und nach Größen sortiert. Am Ende wird an der Kasse bezahlt und jeder der über 60 Händler erhält seine Einnahmen und die nicht verkauften Sachen zurück. Ein gutes Dutzend Ehrenamtler kümmert sich darum - und Detlef Grabsch mit seinem Team. Der nächste Termin ist schon der 29. März (8 bis 12 Uhr in der Alt-

Strippenzieher im Familienzentrum Storkow

BERATUNG Detlef Grabsch ist Leiter des Hauses am Marktplatz – und für gute Ideen immer zu haben



Detlef Grabsch vor Regalen voller Spielzeug. FOTOS: DÖRTHE ZIEMER

stadt-Turnhalle). Eine andere Idee sind Freizeiten – mit Kindern und ihren Vätern beispielsweise. Oder Aktivitäten am Familienstrand, zu denen auch die benachbarten Senioren eingeladen werden. Menschen zusammenbringen, ihnen in allen Lebenslagen beistehen und ganz viel Spaß und Entspannung dabei haben – das ist das Credo des Familienzentrums.

Wochentags ist am Nachmittag immer etwas los im Familien-

zentrum. Dazu gibt es offene Ohren und einen guten Kaffee. Denn das Familienzentrum ist in eine ehemalige Gaststätte eingezogen – der Tresen steht noch da, die Kaffeemaschine ebenfalls. Auch für die Kleinen gibt es eine Küche – zum Spielen, aus Holz, Marke Eigenbau. Im oberen Stockwerk ist das Krabbelzimmer, um die ganz kleinen vom Tagesgeschäft abzuschirmen. „Für viele Mütter ist es Luxus, dort auch einen Latte Mac-

chiatto genießen zu können“, sagt Detlef Grabsch.

Überhaupt sind die Bedingungen in dem Haus ideal. Im Bastelraum sind alle Utensilien immer griffbereit. Die Spielecke samt Teppich befindet sich vor dem großen Fenster, das viel Sonne durchlässt. Daneben ein paar Tische, an denen Eltern sitzen und erzählen können. Im Sommer kann man direkt auf die Terasse gehen – und die beiden Kaninchen besuchen. Auch eine kleine Wohnung gehört zum Areal, falls mal jemand in Not ist oder ein Kursleiter von außerhalb kommt. Und bei Festen in der Stadt mischt das Familienzentrum mit: ob beim Kinderkulturfestival (1. Juni) oder beim Enkelfest.

Alle Angebote für die Zielgruppen seien gut nachgefragt, sagt Detlef Grabsch. Und doch mischen sich nachdenkliche Töne in seinen Bericht: Bei der Zusammenarbeit mit der Schule könnte es besser laufen, sagt er, vor allem wenn es um die Vermittlung von Werten geht. Das liege ihm besonders am Herzen. Deshalb ist das Familienzentrum bei Aktionen wie der Internationalen Woche gegen Rassismus dabei. Vor zwei Jahren habe man „Vielfalt-Kisten“ mit Lehrmaterialien für Kitas erstellt. „Das ist ein Anfang, aber ausbaufähig“, sagt Detlef Grabsch. Zum Glück gebe es immer mehr Menschen, die Ideen haben, um demokratische Werte zu leben und zu vermitteln. Ideen, für die er gern die Strippen zieht. **Dörthe Ziemer**
Alle Angebote des Familienzentrums sind zu finden unter:
www.elkize-storkow.de



Im Krabbelzimmer im Obergeschoss sind die Jüngsten ungestört – und die Eltern können einen Kaffee trinken.



Das orangefarbene Haus am Storkower Marktplatz leuchtet bunt – dort sind alle Generationen willkommen. FOTOS: ZIEMER

Spannend, experimentell und – barrierefrei

BURG STORKOW: Neue Dauerausstellung erstrahlt ab Mitte Mai in neuem Glanz

Mit spannenden Erlebnissen und multimedialen Installationen lädt die neue Dauerausstellung auf der Burg Storkow zu einer einzigartigen Entdeckungsreise ein. Am 16. Mai wird sie neu eröffnet.

Besucher können dann die Geschichte und Natur der Region zwischen Oder, Dahme und Spree auf völlig neue Art erleben. Die Ausstellung stellt den Boden – die Grundlage für Natur, Geschichte und Kultur – in den Mittelpunkt. Mit einer Vielzahl an Entdecker-Ecken, Experimentierstationen und multimedialen Erlebnissen wird das Thema Boden auf eine lebendige und fesselnde Weise vermittelt. Dabei erfahren die Besucher spielerisch, was sich „unter unseren Füßen“ im Laufe der Zeit abgespielt hat.

Im Kellergeschoss beginnt die Zeitreise im „Gletschertunnel“, wo Besucher die eiszeitlichen Prozesse, die die Landschaft der Region formten, erleben können. Im

Bodenlabor nebenan lassen sich Bodenproben unter Mikroskopen untersuchen.

Digitale Displays und Medienstationen erklären anschaulich, wie sich die Erdoberfläche während der Eiszeit veränderte und welche Rolle sie heute für Flora und Fauna spielt.

Im Erdgeschoss geht die Entdeckungsreise weiter in den „Lieblingsecken“, die den Naturpark Dahme-Heideseen in all seiner Vielfalt zeigen. Besucher können in begehbaren Kabinetten unterschiedliche Lebensräume wie Trockenrasen, Dünen und Moore erkunden. An Riech-, Tast- und Hörstationen können die tierischen Bewohner des Naturparks erkundet werden. Diese Erlebniswelt zeigt auf anschauliche Weise, wie der Boden das Leben in den Ökosystemen bestimmt und welche Tiere und Pflanzen in den verschiedenen Landschaften zu finden sind.

Im Obergeschoss werden die



Auch die neue barrierefreie Gäste-Information auf der Burg Storkow lädt seit Januar im neuen Design ein zu einem inklusiven Erlebnis – für jeden Gast, mit jedem Anliegen.

FOTO: JENNY JÜRGENS

Mit Fördermitteln und Teamwork

Dank der Unterstützung durch Fördermittel aus ELER- und Landesmitteln sowie der Zusammenarbeit mit der Naturparkverwaltung Dahme-Heideseen, der Naturwacht Brandenburg, dem historischen Beirat, den Gäste-

führern, dem Burgmitarbeitern und der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde konnte eine Ausstellung geschaffen werden, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern zum Forschen, Staunen und Entdecken einlädt.

Geschichte der Region und die Entwicklung von Storkow lebendig. In diesem Teil der Ausstellung erwarten die Besucher Multimedia-Stationen, die Spannendes aus der Siedlungsgeschichte zu bieten haben.

Kurzfilme, in denen Storkower Gästeführer historische Figuren wie die ersten Siedler, den Alten Fritz oder den Bürgermeister

Tschech verkörpern, bringen die Geschichte auf unterhaltsame Weise näher. Ein Höhepunkt ist die „Wunderkammer“, die mit historischen Schätzen und interaktiven Elementen reich bestückt ist.

Die Kombination aus digitalen Medien, Interaktion und historischen Exponaten macht die barrierefreie Ausstellung zu einem Erlebnis für alle Sinne. (svs)

Anzeige

Badsanierung leicht gemacht

Beratung, Planung, Abbruch und Neuverlegung aus einer Hand

Ob Fliesenverlegung im Innen- und im Außenbereich – Enrico Tepper ist der richtige Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Fliesenlegerhandwerk. Besonders bei der Badsanierung stellt er sein Können und seine Fachkompetenz unter Beweis – vom ersten Beratungsgespräch bis zur Neuverlegung der Fliesen. Die gesamten Arbeiten vom Abbruch über Putz- und Estricharbeiten bis zur Neuverlegung an

Wand und Boden erfolgen aus einer Hand. Auch Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen sind kein Problem.

Lassen auch Sie sich von dem hohen Qualitätsstandard und dem flexiblen Service überzeugen. Rufen Sie an. Enrico Tepper steht Ihnen mit individueller Fachberatung zur Verfügung und erstellt Ihnen Ihr persönliches Angebot.

www.fliesenleger-tepper.de

Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Badsanierung
- Fliesenreparaturen
- Bodenausgleich



Lindenallee 14
15848 Behrensdorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800
Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Post-Filiale in Storkow gesichert

Storkow ■ Nach Wochen der Ungewissheit konnte eine Lösung für die Partner-Filiale der Deutschen Post in Storkow gefunden werden: „Wir haben intensiv nach einem geeigneten Nachfolger gesucht und die Deutsche Post hat sich nach sorgfältiger Prüfung für die Löchelt & Riecke GbR als neuen Kooperationspartner für den Betrieb des Standortes in der Rudolf-Breitscheid-Straße 88 entschieden“, sagt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig.

Der bisherige Betreiber Ingo Feldt, hatte sich entschieden, den Postbetrieb nicht weiterzuführen. „Sobald klar war, dass eine Schließung drohen könnte, haben wir gemeinsam mit der Deutschen Post alle Hebel in Bewegung gesetzt, um eine Lösung zu finden“, erklärt die Bürgermeisterin. Seit Mitte Februar ist die Post-Filiale in der Rudolf-Breitscheid-Straße 88 in Betrieb. Die Stadt Storkow (Mark) dankt allen, die sich in den vergangenen Wochen für die Übernahme der Postdienstleistungen interessiert und engagiert haben. (svs)

Storkow-WLAN statt Brandenburg-WLAN

Storkow ■ Mit dem Jahresbeginn 2025 endete die Förderung des Landes Brandenburg für die kostenlosen WLAN-Hotspots. In Storkow bleibt der Service erhalten: Die Stadtverordnetenversammlung hat auf Antrag der SPD/Linke-Fraktion im Oktober 2024 beschlossen, den Betrieb der WLAN-Hotspots weiterzuführen.

Im Februar erfolgte die Umsetzung der Maßnahme. Unter dem neuen Namen „Storkow-WLAN“ bleiben alle bisherigen Hotspots in der Stadt und den Ortsteilen aktiv. Bürgerinnen, Bürger und Gäste können somit weiterhin an zahlreichen Standorten kostenfrei auf das Internet zugreifen. Mit der Übernahme durch die Stadt wird sichergestellt, dass ein wichtiger digitaler Service auch in Zukunft für alle verfügbar bleibt. (svs)



Der Saal auf der Burg Storkow war gut besucht.

FOTOS: ZIEMER

Viele Fragen – und Antworten

BÜRGERBEITEILIGUNG: Zur traditionellen Einwohnerversammlung kamen zahlreiche Bürger

„Sagen, was geht und was nicht geht.“ – Das ist das Credo von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, dem sie in der diesjährigen Einwohnerversammlung treu blieb. Was umgesetzt ist, nahm großen Raum ein. Was noch nicht funktioniert – das fragten anwesende Bürger nach.

Dank zahlreicher Fördermittel sei auch im vergangenen Jahr viel investiert worden, sagte die Bürgermeisterin. Die Grasnick- und die Gerichtsstraße nannte sie als Beispiele, aber auch zahlreiche Beschaffungen im Bereich der Feuerwehr oder den Mehrgenerationenspielfeld in Groß Eichholz. In Aussicht stehen beispielsweise der Neubau des Gemeindekulturzentrums in Kummersdorf (Leader-Fördermittel) und die Erweiterung des Horthauses (noch keine Fördermittel in Aussicht).

Doch die Stadtpolitik dreht sich nicht nur um investive Maßnahmen, sondern auch um Voraussetzungen für Investitionen: nämlich B-Pläne und Planungskonzepte. 33 Bauleitpläne werden derzeit bearbeitet, so die Bürgermeisterin. Außerdem wurden ein Spielfeldkonzept und der Lärmaktionsplan erstellt. Für 2025 steht das Konzept für das ehemalige Helios-Gelände in der Altstadt an.

Die Liste der freiwilligen Aufgaben, die Storkow sich leistet, ist ebenfalls lang, allen voran die

Burg Storkow, die im vergangenen Jahr insgesamt 15.000 Besucher anlockte. Hinzu kommen 27.000 Gäste in der Tourist-Info. Ein Highlight sei die 9. Storkower Herbstpoesie gewesen, so Cornelia Schulze-Ludwig. Für den 14. Juni 2025 haben sich die Band Keimzeit und das Deutsche Filmorchester Babelsberg angesagt. „Die Burg ist zum zentralen Ort für Kultur und Begegnung in der Region geworden“, resümierte die Bürgermeisterin.

Ein knappes Dutzend Fragen wurde nach der Präsentation gestellt, darunter zur Arbeitssituation für Geflüchtete und zu Grundsteuer-Einnahmen. Ein Bürger stellte eine Frage zur Anwohnerbeteiligung beim Straßenneubau in der Vogelsiedlung. Dazu werde es bald Infos geben, versicherte Bauamtsleiter Christopher Eichwald.

Eine Frau fragte zu den Themen Niederschlagswasserbeseitigung, Laubentsorgung und zur Lichtanlage in der Turnhalle am Horthaus. Die brenne ungewöhnlich lange, so ihre Beobachtung. Die Fragen

wolle man u.a. bei Vor-Ort-Terminen klären, sicherte die Bürgermeisterin zu.

Fragen zu Radweg- und Straßensanierungen wurden mit Verweis auf Straßenbaukonzepte beantwortet. Darin seien Prioritäten erstellt worden, nach denen das Bauamt arbeite, so Amtsleiter Christopher Eichwald. Und manchmal sind es am Ende die Fördermittel, die über Projektumsetzungen entscheiden. „Wir können viele Projekte nur mit Fördermitteln umsetzen und schauen danach, wo es wahrscheinlicher ist, dass wir welche bekommen“, erläuterte der Bauamtsleiter. Der Bahnhof befindet sich beispielsweise in der Gebietskulisse Städtebauförderung, deshalb seien Fördermittel dort wahrscheinlicher als beispielsweise an der Bundesstraße. Da war es wieder das Credo vom Sagen, was machbar ist und was nicht...

Dörthe Ziemer

Die Präsentation und das Protokoll der Versammlung gibt es online unter www.storkow-mark.de



Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zog im großen Saal der Burg Storkow Bilanz.

Bürgerbudget 2026: Vorschläge bis 30. Juni einreichen

STORKOW ■ Das Bürgerbudget geht in die nächste Runde und Vorschläge für das Jahr 2026 können bis zum 30. Juni eingereicht werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Projekte aus den letzten Jahren, bei denen insbesondere die Ortsteile von zahlreichen Verbesserungen profitierten, stehen auch dieses Jahr wieder 20.000 Euro für die Umsetzung von Bürgerideen im Stadtgebiet und den Ortsteilen zur Verfügung.

Durch das Bürgerbudget wurden bereits viele beeindruckende Projekte realisiert, darunter neue Treffpunkte, Verschönerungsmaßnahmen, Erweiterungen für Spielplätze und Unterstützung für örtliche Vereine. Dies zeigt, welche positiven Auswirkungen die direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger auf die Entwicklung von Storkow (Mark) haben kann.

Die Stadt Storkow (Mark) ermutigt alle Einwohnerinnen und Einwohner, sich aktiv mit ihren Ideen und Vorschlägen am Bürgerbudget zu beteiligen. Dabei ist es wichtig zu beachten, dass eine Einzelmaßnahme bis zu max. 5.000 Euro kosten darf und dass das Projekt innerhalb von zwei Jahren umsetzbar sein muss. Einsendeschluss für Vorschläge ist der 30. Juni.

Alle Ideen werden sorgfältig im Rathaus geprüft, um sicherzustellen, dass sie alle Voraussetzungen, die die Richtlinie zum Bürgerbudget vorgibt, erfüllen. Für Rückfragen steht das Team vom Bürgerbudget unter 033678 68-500 oder buergerbudget@storkow.de gerne zur Verfügung. Die Abstimmung erfolgt im Oktober. Weitere Informationen und das Formular zum Einreichen von Ideen unter www.buergerbudget.storkow.de.



In der Präsentation gab es wichtige Informationen zu kommunalen Themen und Einrichtungen. FOTO: SVS, KRISTIN RECHENBERG

Herzlicher Empfang für neu Hinzugezogene

EINLADUNG: Rund 60 Neubürger kamen auf die Burg

Am 25. Februar fand im Saal der Burg Storkow der Neubürgerempfang statt. Um die 60 neue Bürgerinnen und Bürger nahmen die Gelegenheit wahr, die Stadt und ihre Besonderheiten näher kennenzulernen.

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig begrüßte die Gäste herzlich und stellte in einer Präsentation u.a. kommunale Themen, öffentliche Einrichtungen, Begegnungs- und Beratungsstellen, Veranstaltungsangebote und vieles mehr vor.

Alle Teilnehmenden erhielten eine Begrüßungsmappe mit wertvollen Informationen rund um die

Stadt Storkow (Mark) und einen Gutschein von der Storkower Stadtbibliothek.

Neubürgerinnen und Neubürger, die nicht am Empfang teilnehmen konnten, haben die Möglichkeit, ihre Begrüßungsmappe nachträglich im Sekretariat der Stadtverwaltung abzuholen oder sich diese per Post zusenden zu lassen. Eine kurze Kontaktaufnahme per E-Mail an sekretariat@storkow.de oder Telefon 033678 68-411 genügt.

„Es war ein gelungener Abend mit interessanten Gesprächen und wertvollem Austausch“, resümiert Cornelia Schulze-Ludwig den Abend. (svs)

Herzlicher Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Storkow ■ Die Stadt Storkow (Mark) bedankt sich herzlich bei den 122 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am 23. Februar bei der Bundestagswahl im Einsatz waren.

„Es freut uns sehr, dass sich immer mehr Ehrenamtliche bereit erklären, im Wahlvorstand tätig zu sein und damit aktiv zur Durchführung demokratischer Wahlen beitragen“, sagt Joana Götze, Wahlleiterin der Stadt Storkow. Ein

besonderer Dank gelte zudem den Ortsvorstehern, die bei der Besetzung der Wahllokale in den Ortsteilen unterstützt haben.

Für zukünftige Wahlen besteht die Möglichkeit, sich als Wahlhelferin oder Wahlhelfer anzumelden. Ein entsprechendes Formular ist auf der Homepage unter www.storkow.de im Bereich Aktuelles – Wahlen/Abstimmungen verfügbar. (svs)

YOGA Kim





Yoga für alle!
Jetzt in Storkow
Am Bahnhof 2

Ob Anfänger oder erfahren, kraftvoll oder sanft – im Yoga Kim Studio in Storkow findest du die Stunde, die zu dir passt. Komm vorbei und entdecke dein Yoga!

Am Bahnhof 2 | 15859 Storkow | Infos unter: www.yogakim.de

Auf ein Wort

Frühling mit vielen guten Nachrichten

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Storkow (Mark),

Anfang März wurden wir mit einer Woche Sonnenschein und fast 20 Grad verwöhnt – ein wunderschöner Vorgeschmack auf den Frühling, der uns hoffentlich noch viele warme Tage bringt. In dieser Zeit, bzw. auch kurz davor, gab es nicht nur schönes Wetter, sondern auch einige wichtige Ereignisse. Besonders hervorheben möchte ich die Ehrung der Schülerinnen und Schüler der Europaschule, die mit herausragenden Leistungen unser aller Respekt verdient haben.

Bleiben wir bei der Schule. Ein Thema, das viele von uns beschäftigte, war die Änderung der Busverbindungen nach den Winterferien. Leider führte diese zu vielen Beschwerden. Der Einfluss der Stadt auf die Mobilitätsplanung ist begrenzt, da diese beim Landkreis liegt. Ich hoffe jedoch sehr, dass der Austausch im Februar zwischen Schülern, Eltern-

sprechern, dem Mobilitätsplaner und Busverkehr zu spürbaren Verbesserungen führen wird. Zu einer deutlichen Verbesserung wird definitiv der grundlegende Ausbau der Straße von Storkow nach Kolberg führen, der im März begonnen hat. Doch zunächst stehen uns mehrere Monate Bauarbeiten, Umleitungen und Verkehrsbehinderungen bevor – ich wünsche uns allen viel Geduld und der ausführenden Baufirma gutes Vorankommen.

Blicken wir noch kurz auf die Burg. Der Veranstaltungskalender ist wie immer gut gefüllt. Ich freue mich, dass wir am 4. April bei der „Langen Nacht der Bibliotheken“ mit einer eigenen Veranstaltung dabei sind. Ein weiteres Highlight: Die Burg eröffnet am 16. Mai ihre neue Dauerausstellung „Auf den Grund gegangen – Vom Boden zur Burg und Besiedlung“. Hier können wir in die Geschichte und Natur unserer Region eintauchen. Sie sind herzlich zur



Eröffnung eingeladen! Ebenso zur Eröffnung des MitMachParks Irlrandia am 10. Mai und zum Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr in Limsdorf, die am 17. Mai ihr 100jähriges Bestehen feiert und in diesem Rahmen den Stadtausscheid der Feuerwehren ausgerichtet.

Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame Osterzeit und schöne Ferien!
*Mit herzlichen Grüßen
 Ihre Bürgermeisterin
 Cornelia Schulze-Ludwig*

SITZUNGSTERMINE

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

- 03.04. | 19 Uhr**
 Stadtverordnetenversammlung
 - 20.05. | 18 Uhr**
 Fachausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
 - 21.05. | 18 Uhr**
 Fachausschuss Bildung, Soziales, Senioren, Jugend, Sport, Ordnung und Sicherheit
 - 22.05. | 19 Uhr**
 Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur
- ORT:** Rathaus, großer Sitzungssaal

ORTSBEIRÄTE (OB)

- *17 Uhr: Ortsbegehung mit der Bürgermeisterin*
- 03.04. | 18 Uhr**
 OB Selchow | Feuerwehrgerätehaus/Gemeindehaus
- 09.04. | 19 Uhr**
 OB Rieplos | Gemeindehaus
- 14.04. | 18:30 Uhr**
 OB Schwerin | Gemeindehaus
- 14.04. | 18:30 Uhr**
 OB Görzdorf | Gemeindehaus
- 23.04. | 18 Uhr**
 OB Wochowsee* | Gemeindehaus
- 28.04. | 18:30 Uhr**
 OB Groß Schauen* | Kita-Gebäude
- 28.04. | 19 Uhr**
 OB Kehrigk | Gemeindehaus
- 08.05. | 19 Uhr**
 OB Philadelphia | Gemeindehaus
- 12.05. | jeweils 19 Uhr**
 OB Alt Stahnsdorf* | Gemeindehaus
- 15.05. | 18:30 Uhr**
 OB Bugk | Dorfgemeinschaftshaus
- 15.05. | 18:30 Uhr**
 OB Selchow | Feuerwehrgerätehaus/Gemeindehaus
- 15.05. | 19 Uhr**
 OB Kummersdorf* | Gemeindehaus
- 19.05. | 18:30 Uhr**
 OB Görzdorf*(16:30 Uhr Ortsbegehung in Busch) | Gemeindehaus
- 19.05. | 19 Uhr**
 OB Klein Schauen | Gemeindehaus
- 19.05. | 19 Uhr**
 OB Limsdorf | Kultur-Konsum
- 20.05. | 19 Uhr**
 OB Groß Eichholz* | Feuerwehrgerätehaus/Dorfgemeinschaftshaus
- 22.05. | 19 Uhr**
 OB Rieplos* | Gemeindehaus

Schießübungen im April und Mai

STORKOW ■ Auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr in Storkow (Mark) finden bis Ende Mai montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen statt.

Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen.

Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ ist verboten, sie sind durch Warntafeln gekennzeichnet. (bw)

Verwaltung schließt am Brückentag

STORKOW ■ Am Freitag, dem 30. Mai (Brückentag nach Christi Himmelfahrt), bleibt das Rathaus geschlossen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis. (svs)

Hirschluch wird 100 Jahre alt



Die Evangelische Jugendbildungsstätte Hirschluch feiert im Jahr 2025 ihr 100-jähriges Bestehen. Dazu präsentiert der Autor und langjährige Mitarbeiter Klaus Waiditschka am 15. April sein Buch „Hirschluch – Ein evangelischer Ort 1925–2025“, das aus diesem Anlass erscheint. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. (pm) FOTO: PM

IT-Umrüstung: Rathaus eingeschränkt erreichbar

Storkow ■ Die Stadtverwaltung führt derzeit ein neues Haushalts- und Kassenprogramm ein, um die Verwaltungsabläufe zu modernisieren und künftig effizienter zu gestalten. Die Softwareumstellung betrifft in den nächsten Wochen alle Fachbereiche der Verwaltung, insbesondere aber die Mitarbeiterinnen der Finanzverwaltung.

Die Einführung des neuen Programms findet vom 19. bis 31. Mai statt. In dieser Zeit wird es vermehrt zu eingeschränkter Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen. Am 20. Mai bleibt die Verwaltung vollständig geschlossen. Die Umstellung wird durch umfangreiche Schulungen für die Mitarbeitenden begleitet,

um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen.

Die Verwaltung bittet um Verständnis und Geduld für mögliche Einschränkungen im Geschäftsbetrieb und um Beachtung eventueller weiterer zeitlicher Verzögerungen. Alle Informationen dazu gibt es auf der Internetseite der Stadt und in der Storkow mobil APP. (svs)

Welche Altkleider kommen in den Müll?

RICHTLINIE: In die Altkleider-Container gehören weder Zerschissenes noch Gegenstände

Seit dem 1. Januar 2025 gilt eine neue EU-Richtlinie zur Entsorgung von Alttextilien. Ziel der neuen Vorgaben ist es, die Wiederverwertung von Kleidung zu verbessern und die Umwelt zu entlasten.

Demnach müssen wiederverwertbare Kleidungsstücke in dafür vorgesehene Altkleidercontainer entsorgt werden – entweder in die Container privater Anbieter oder in die DRK-Sammelbehälter auf den KWU-Wertstoffhöfen. Stark beschädigte oder verschmutzte Kleidung darf weiterhin über den Restmüll entsorgt werden.

Die unsachgemäße Nutzung der Altkleidercontainer u.a. auch in Storkow und den Ortsteilen stellt jedoch ein zunehmendes Problem dar. Immer häufiger landen neben alten Textilien auch Restmüll, Gartenabfälle, Elektroschrott oder sogar Tierkadaver in den Behältern. Dies führt dazu, dass große Mengen an gesammelter Kleidung nicht mehr recycelt werden können und stattdessen kostenintensiv entsorgt werden müssen.

Für viele private Betreiber rechnet sich das Aufstellen der Container daher nicht mehr, sodass zahlreiche Standorte bereits abgebaut wurden. Besonders betroffen ist die Altkleidersammlung in der Reichenwalder Straße in Storkow



Sven Runschke hat im Auftrag des DRK-Kreisverbandes Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. vier neue Altkleidercontainer für den Wertstoffhof des KWU-Entsorgung in Freienbrink geliefert.

FOTO: BERNHARD SCHWIETE/DRK-KREISVERBAND MOHS E.V.

(Mark). Dort wurden die Container minimiert.

Die noch vorhandenen Container sind regelmäßig überfüllt, sodass sich immer mehr Altkleidersäcke und Abfälle daneben stapeln. Um für die Reduzierung der Altkleidercontainer eine Lösung zu finden, wurde eine Kooperation zwischen KWU-Entsorgung und dem DRK-

Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e. V. ins Leben gerufen. Der Kreisverband hat auf den KWU-Wertstoffhöfen im Landkreis Oder-Spree eigene, im DRK-Design gestaltete Boxen für die Altkleidersammlung aufgestellt.

Weitere Informationen zu den Sammelmöglichkeiten sind auf der KWU-Homepage verfügbar. (svs)

Hunde anmelden beim Ordnungsamt

STORKOW ■ Die Stadtverwaltung erinnert daran, dass seit dem 1. Juli 2024 eine geänderte Hundehalter-Verordnung des Landes Brandenburg gilt.

Demnach müssen alle Hunde nicht nur beim Steueramt, sondern auch im Ordnungsamt, angemeldet werden. Da ein Austausch zwischen den Ämtern nicht bzw. nur mit Zustimmung des Bürgers erfolgen darf, bittet die Stadt Storkow (Mark) die Anmeldung im Ordnungsamt umgehend nachzuholen.

Im Ordnungsamt oder unter www.storkow.de im Bereich Rathaus - Formulare - Ordnungsangelegenheiten kann das Anmeldeformular ausgedruckt und ausgefüllt werden. Weitere Informationen zu den wichtigsten Inhalten der neuen Verordnung können im Internet nachgelesen werden.

Für Fragen steht Herr Chytra vom Ordnungsamt gerne zur Verfügung über E-Mail: ordnungsamt@storkow.de oder unter Telefon 033678 68-464. (svs)



Anzeige



**SPF STORKOWER PARKETT
& FUSSBODEN GMBH**

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen

**Wir bieten ab sofort auch professionelle Terrassenreinigung für
Beläge aller Art an.**

Schillerstr. 5 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Passbilder direkt im Amt

STORKOW ■ Das Einwohnermeldeamt der Stadt Storkow (Mark) bietet ab sofort die Möglichkeit, biometrische Passbilder direkt vor Ort anfertigen zu lassen, etwa zur Beantragung eines Personalausweises oder Reisepasses. Der digitale Scan kostet 7 Euro, vier gedruckte Passbilder 9 Euro. Ab 1. Mai muss das Passbild digital erstellt sein. Es können weiterhin eigene Passbilder mitgebracht werden, sofern sie den offiziellen Vorgaben entsprechen.

Nummehr verschickt das Einwohnermeldeamt keine Erinne-

rungsschreiben mehr, wenn ein Ausweis abläuft. Darüber hinaus besteht nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes die Möglichkeit, einer Datenübermittlung durch das Einwohnermeldeamt zu widersprechen. Dies betrifft sowohl regelmäßige als auch auf Anfrage durchzuführende Weitergaben persönlicher Daten.

Weitere Infos: www.storkow.de (Storkow für Bürger – Rathaus – Einwohnermeldeamt) sowie im Amt zu den Sprechzeiten, Telefon: 033678 68-500, E-Mail: einwohnermeldeamt@storkow.de (svs)

Nachruf: Mit Engagement, Entschlossenheit und großem Herzen

Mit großer Trauer nehmen die Stadt Storkow (Mark), die *Gefährten der Nacht* und die Frauengymnastikgruppe Storkow Abschied von **Helga Kühne**, die am 3. Januar 2025 verstorben ist.

Ihr Leben war geprägt von Engagement, Entschlossenheit und einem großen Herzen, insbesondere für ihre Heimatstadt, ihre Mitmenschen und die Vereine, denen sie mit Leidenschaft verbunden war.

Als Gründungsmitglied der *Gefährten der Nacht* Storkow (Mark) e.V. hat Helga Kühne maßgeblich zur Entwicklung des Vereins beigetragen. Mit beeindruckenden

Ideen, unermüdlicher Energie und Präsenz wirkte sie u.a. bei den Nachtwächterführungen in der Storkower Altstadt und beim Storkower Weihnachtsmarkt mit und begeisterte Besucher.

Auch im Frauengymnastik Storkow e.V. war sie seit 2007 ein fester Bestandteil. Selbst gesundheitliche Rückschläge hielten sie nicht davon ab, bis September 2024 aktiv am Training teilzunehmen. Mit ihrem Ehrgeiz, ihrer Zielstrebigkeit und ihrem Kampfgeist – auch nach einem Schlaganfall – war sie ein Vorbild für viele. Sie bereicherte das Vereinsleben nicht nur sport-



lich, sondern auch kulturell und mit großem persönlichen Einsatz.

Bis ins hohe Alter blieb Helga Kühne eine treibende Kraft in Storkow (Mark). Ihr liebevolles, aber bestimmendes Wesen machte sie zu einer geschätzten Persönlichkeit.

Ihre Spuren werden in den Vereinen, in den Erinnerungen ihrer Mitstreiter und in den vielen Projekten, die sie geprägt hat, weiterleben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Cornelia Schulze-Ludwig,

Bürgermeisterin

Manuela Bausdorf, Vorsitzende

Gefährten der Nacht e.V.

Heike Würtz, Vorsitzende Frauengymnastik Storkow e.V.

Nachruf: Walter Sutor

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) haben mit großer Bestürzung die Nachricht vom Tod von Walter Sutor erfahren.

Walter Sutor war mehrere Jahre Mitglied im Bau- und Umweltausschuss und brachte seine Erfahrung als ortsansässiger Brunnenbauer mit ein. In vielfältiger und umsichtiger Weise, mit innerer Überzeugung und engagiert, hat er sich sehr für die Belange seiner Mitmenschen ehrenamtlich eingesetzt. Wir trauern mit den Angehörigen um einen verdienten Bürger unserer Stadt und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ulrich Rinnerl, Vorsitzender SVV

Cornelia Schulze-Ludwig,

Bürgermeisterin

Nachruf: Ein Ostpreuße wurde Brandenburger

Die Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow und die Stadt Storkow (Mark) haben einen engagierten Bürger verloren: Im Februar verstarb **Oberst a.D. Ernst-Georg Krohm**.



Vom April 1991 bis November 1994 war der in Königsberg geborene Oberst Kommandeur der Pionierbrigade 80 in Storkow. Er gründete die Storkower Pionierkameradschaft im Oktober 1991. Besonders Stolz war er, als 1993 „seiner Kaserne“ der Name „Kurmärk“ verliehen wurde.

Auf seine Initiative hin stehen bis heute in Storkow original Berliner Mauerteile aus Kleinmachnow und das Eisenbahn-Pionierdenkmal aus Berlin. Den Bau des Friedendorfes hat er von der ersten Stunde an unterstützt. Als im September 1996 sich ein Hilfskonvoi mit Spenden von Storkow auf den Weg nach Bosnien machte, war Oberst a.D. Krohm dabei.

Als 2003 die Pionierbrigade

aufgelöst wurde, ist Ernst-Georg Krohm Vorsitzender der Kameradschaft geworden. Bis zuletzt war er Ehrenvorsitzender. Mit dem Abzug der letzten Pioniere, ist 2005 an der Bugker Chaussee feierlich der *Platz der Pioniere* eingeweiht worden.

Im Juni 2017 versuchte man, den Namen Kurmark in Misskredit zu bringen. „Nicht mit mir“, so die Reaktion von Ernst-Georg Krohm. Er widerlegte alle Argumente zu einer Umbenennung. Kleinlaut haben sich die Gegner zurückgezogen. Eine militär-geschichtliche Sammlung in der Kaserne hat er mitgestaltet.

Die Stadt Storkow (Mark) hat ihn für seine vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt und ausgezeichnet. (svs)

Anzeigen

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Friseur / Kosmetik / Fußpflege

Entspannungsmassagen / Fußreflexmassagen / Microneedling
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lashlift

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel. 033678 - 72 367

Wehner
FRISSEUR & KOSMETIK

Instagram: friseurwehner // Internet: www.friseur-wehner.de

HÖRSTUDIO SCHULTZ

KOSTENLOSER HÖRTEST

Termin vereinbaren:
033678 40 67 02

- Hörsysteme aller Hersteller
- individuelle Anpassung und Beratung
- Gehörschutz

*Ihr inhabergeführter Meisterbetrieb in Storkow
Ich freue mich auf Ihren Besuch!
S. Schultz*

Hinter den Höfen 4 15859 Storkow
info@hoerstudio-schultz.de www.hoerstudio-schultz.de

Deko und zu viele Vasen dürfen nicht auf die Gräber

ORTSRECHT: Stadt kündigt verstärkte Umsetzung der Friedhofssatzung auf dem Storkower Friedhof an

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass einige Grabstätten auf dem Storkower Friedhof zunehmend individuell gestaltet werden – auch dort, wo die Pflege eigentlich durch die Stadt Storkow (Mark) übernommen wird. Künftig werde die Stadtverwaltung die Friedhofssatzung verstärkt durchsetzen, kündigt sie an.

Deshalb möchte die Stadtverwaltung die Besucherinnen und Besucher sowie die Grabnutzenden an die geltende Friedhofssatzung erinnern und um Einhaltung der darin festgelegten Regelungen bitten:

Pflegefreie Grabarten und zulässiger Grabschmuck

Auf dem Storkower Friedhof gibt es drei Grabarten, die ausschließlich durch die Stadt gepflegt werden:

• Urnenbaumgrabstätten

Erlaubt ist maximal eine bepflanzte Schale auf der Grundplatte, die diese nicht überragt. Eine zweite Schale oder Vase ist nur zulässig, wenn eine entsprechende Halterung am Pultkissen vorhanden ist. Zusätzlich darf an Geburts- und Sterbetagen eine Grabvase aufgestellt werden.

In letzter Zeit sind hier jedoch vermehrt Dekorationsartikel wie Engel, Laternen oder Grablichter zu finden, die die Arbeiten der Friedhofsmitarbeiter erschweren.



Erinnerungsgegenstände und zu viele Vasen behindern Pflegearbeiten auf dem Friedhof. Bis Ende Mai müssen sie entfernt werden.

FOTO: SVS, JANET KOPREIT

• Urnengemeinschaftsanlage an der Mauer

Die Stadt Storkow (Mark) bepflanzt und pflegt diese Gräber dauerhaft. Blumensträuße dürfen in Vasen mit Erdspieß aufgestellt werden.

Leider finden sich auch hier zunehmend Dekorationsgegenstände, die die Pflege der Anlage behindern und die darunterliegenden Pflanzen beschädigen.

• Anonyme Urnengrabstätte (Grüne Wiese)

Für Blumenschmuck und Kränze gibt es auf der anonymen Urnenwiese festgelegte Stellen.

Immer häufiger werden hier jedoch auch persönliche Erinnerungsstücke wie Fotos, kleine Ge-

denksteine, Laternen oder Pflanzschalen aufgestellt. Da diese Grabform bewusst keine individuelle Kennzeichnung vorsieht und der Platz für neue Beisetzungen begrenzt ist, erschweren diese Gegenstände die Durchführung weiterer Bestattungen erheblich.

Umsetzung der Friedhofssatzung ab März 2025

Um die Pflege der Grabstätten sicherzustellen und einen würdigen Ort für alle Besucherinnen und Besucher zu erhalten, wird die Stadt Storkow (Mark) die Friedhofssatzung nunmehr verstärkt durchsetzen. Ab April werden verbliebene Gegenstände, die die Arbeiten der

Friedhofsmitarbeiter behindern oder zukünftige Beisetzungen erschweren, entfernt.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für diese Maßnahme und empfiehlt, sich frühzeitig über die verschiedenen Grabarten und deren Regelungen zu informieren – idealerweise bereits im Vorfeld eines Trauerfalls. Es ist wichtig, die Wünsche und Erwartungen innerhalb der Familie zu besprechen, um eine passende Grabform zu wählen.

Die vollständige Friedhofssatzung ist auf der Website der Stadt Storkow (Mark) einsehbar. Bei Fragen steht Frau Kopreit von der Friedhofsverwaltung unter 033678 429 gerne zur Verfügung. (svs)

Amtsblätter der Stadt Storkow (Mark) veröffentlicht

Storkow ■ Die Stadt Storkow (Mark) hat in den ersten beiden Monaten des Jahres 2025 zwei Amtsblätter herausgegeben.

Im Januar gab es Bekanntmachungen der Bundestagswahl und der ersten Änderungssatzung zur Verbandsversammlung des Märkischen Abwasser- und Wasserverbandes.

Das Amtsblatt vom 28. Februar umfasste unter anderem die Beschlüsse der Hauptausschusssitzung vom 30. Januar, die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Februar so-

wie mehrere Satzungen, darunter die Hauptsatzung, die Feuerwehrgebührensatzung, die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer, die Hundesteuersatzung sowie die Erschließungsbeitragsatzung.

Darüber hinaus wurden die

Widmung von Teilstücken der Erschließungsstraße Meisenweg sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zur fünften Änderung des Bebauungsplans Gewerbegebiet Neu Bosten und eine Information zur Eintragung

von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz bekannt gemacht. Zudem enthielten beide Amtsblätter Veröffentlichungen der Jagdgenossenschaften.

Die Amtsblätter stehen online unter www.storkow-mark.de/amsblatt zur Verfügung. Es kann auf Anfrage per E-Mail zugesendet oder im Bürgerbüro der Verwaltung abgeholt werden. Eine postalische Zusendung ist gegen eine Gebühr von 3 Euro pro Ausgabe möglich. Das nächste Amtsblatt erscheint am 17. April, Redaktionsschluss ist der 11. April 2025. (svs)

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)	
Amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Gärdsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieglos, Schwerin, Selchow und Wochowsee	
28. Jahrgang	Nummer 02/2025
28. Februar 2025	
INHALT	
Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)	
1. Bekanntmachung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 30.01.2025	8. Widmungsverfügung
2. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 13.02.2025	9. Bekanntmachung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange zum Vorentscheid der 5. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Neu Bosten“
3. Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)	10. Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz
4. Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leitungen der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgebührensatzung)	Bekanntmachungen anderer Stellen
5. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer	11. Bekanntmachung der Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Groß Eichholz

Vereinswelt im Lokalanzeiger

STORKOW ■ Die Storkower Vereine haben richtig viel drauf: ob sozial, kulturell, sportlich, im Rettungswesen oder im Umweltschutz aktiv. Der Lokalanzeiger möchte ab der nächsten Ausgabe die Vielfalt des Engagements noch sichtbarer machen und lädt alle Vereine dazu ein, sich in einem kleinen Steckbrief zu präsentieren. Dazu ist auf der Seite storkow-plus.de ein Fragebogen-Formular eingerichtet. Den können Vereine ab sofort ausfüllen und erschienen damit in einer der nächsten Ausgaben.

Zu diesen Themen möchten wir mehr von Ihrem Verein erfahren und freuen uns auf Einsendungen:

Allgemeines:

- Name:
- Vereinssitz:
- Mitgliederzahl:
- Gründungsjahr:

Über unseren Verein:

- Diese Aktivitäten bieten wir an:
- Diese Altersgruppen sind bei uns aktiv:
- Diese Highlights veranstalten wir:
- Unser größter Erfolg bisher:
- Unsere derzeit wichtigste Herausforderung:
- Warum man in unseren Verein eintreten sollte:
- Wie man uns außerdem unterstützen kann:

Kontakt:

- E-Mail oder Telefon:
- Website:
- Soziale Medien:

Närrische Zeit in der Altstadt Kita

FASCHINGSZEIT: „Wir kommen wieder“ – Darüber waren sich die Zamperer einig

Am 24. Februar war es wieder soweit: Die Kinder der Altstadt Kita zogen mit ihren Erzieherinnen zum Zampern durch die Storkower Innenstadt.

Einige Tage vorher wurde unser „Besuch“ mit Flyern und kleinen Wünschen angekündigt. Bunt verkleidet, mit einem kleinen geschmückten Wägelchen im Schlepptau und lauter Musik ging es zunächst zu den Bewohnern der Seniorenresidenz „An der Schleuse“. Dort wurden wir sehnsüchtig erwartet und mit Süßigkeiten überrascht. Es gab überall ein kleines Ständchen, mal mehr, mal weniger laut...

Danach führte uns unsere traditionelle Route zu „Uhren-Schmidt“, dem Friseur „Haarhaus“ bis hin zum Rathaus. Auch dort gab es ordentlich laute Musik, Tanz und Schlachtrufe zur Faschingszeit. Der Rückweg führte uns vorbei an „Kühnu’s Schuhhaus“ und der „Storch-Apotheke“.

Unterwegs trafen wir noch einige Einwohner unserer Stadt, die uns auch mit Kleinigkeiten überraschten. Es hat wie immer großen Spaß gemacht und wir sagen von ganzem Herzen „Dankeschön“ an alle, die uns mit Süßigkeiten, Bastelmaterialien und einigen Talern für unser Sparschwein überraschten!

Am Mittwoch ging es dann traditionell in der Alstadthalle bei einer zünftigen Faschingsparty hoch her. Es wurde gespielt, getanzt und viel gelacht. Alle waren lustig bunt verkleidet und auf dem Speiseplan stand an diesem Tag ein Buffet, welches die Eltern spendierten. Für die vielen leckeren und schönen Kreationen auch im Namen unserer Kinder ein großes Dankeschön! Zum Nachtisch gab es dann die beim Zampern gesammelten Süßigkeiten. Wir hatten alle großen Spaß! Bitte schon einmal für das nächste Jahr vormerken: Wir kommen wieder!

*Bettina Schulze-Schwerdtfeger,
Kita-Leiterin*



Die Kinder der Altstadt Kita beim Zampern in Storkow.

FOTO: SVS, KITA

Seniorentanz mit Jürgen

Storkow ■ Das Lokale Bündnis für Familie lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein zum monatlichen Seniorentanz „Lachen und Tanzen mit Jürgen“. Jeden letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr erwartet die Gäste ein Nachmittag voller Musik, Tanz, Lachen und Gaumenfreuden. „Freuen Sie sich auf einen geselligen Nachmittag mit Entertainer Jürgen. Neben Kaffee und Kuchen wird auch ein leckeres Abendessen serviert“,

wirbt Organisator Detlef Grabsch für die Veranstaltung. „Wir freuen uns auf viele tanzbegeisterte Gäste im Friedensdorf!“

Die kommenden Termine sind: 25. April, 30. Mai, 27. Juni, 26. September, 24. Oktober, 28. November. Anmeldungen bitte per E-Mail an grabsch@storkow.de oder telefonisch unter 033678 414959 (AB). Die Anreise ist mit dem DALLI-Bus möglich (Telefonnummer 12 80 60 oder über die DALLI-App). (svs)

Info zu Stasi-Unterlagen-Archiv

Storkow ■ Seit 1992 hat jeder das Recht, jene Unterlagen einzusehen, die das Ministerium für Staatssicherheit über seine Person angefertigt hat.

Millionen Menschen haben seitdem einen Antrag auf persönliche Akteneinsicht gestellt. Viele haben aus den verschiedensten Gründen von der Möglichkeit der Antragstellung noch nicht Gebrauch gemacht, u. a. aus Zeitmangel, wegen der weiten Wege oder weil sie

einer Beratung bei der Antragstellung bedürfen.

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt (Oder) veranstaltet am Dienstag, dem 6. Mai in der Zeit von 13 bis 18 Uhr eine Bürgerberatung gemeinsam mit der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der kommunistischen Diktatur im großen Saal des Rathauses der Stadt Storkow (Mark).

Weitere Informationen unter www.storkow.de/veranstaltungen (svs)



Die für ihr Engagement ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler mit Schulleiter Moritz Dreher und Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig.

FOTO: SVS, FRANZISKA MÜNN

Ehrung für Engagement an der Schule

AUSZEICHNUNG: Unterstützen, Vermitteln, Helfen – dafür gab es viel Lob

Engagierte Schülerinnen und Schüler der Europaschule Storkow sind im März von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig für ihren besonderen Einsatz in der Schule und für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler ausgezeichnet worden.

In ihrer Rede betonte die Bürgermeisterin die Bedeutung von sozialem Engagement für eine funktionierende Gemeinschaft: „Ihr seid die, die mit eurem Einsatz für ein gutes Miteinander sorgen. Ihr helft, unterstützt, schlichtet Streit und übernehmt Verantwortung. Das ist nicht selbstverständlich – und

genau deshalb möchten wir euch heute besonders würdigen.“ Sie hob hervor, dass gerade diejenigen, die sich aktiv für andere einsetzen, eine wichtige Vorbildfunktion übernehmen.

Auch Schulleiter Moritz Dreher unterstrich, dass es häufig die auffälligen Kinder seien, die im Mittelpunkt stehen, während engagierte Schülerinnen und Schüler oft weniger Beachtung fänden. „Wir brauchen euch! Euer Engagement macht unsere Schule zu einem besseren Ort.“

Auch die stellvertretende Schülersprecherin Marlene Schönberg würdigte das Engagement der Ge-

ehrten. Sie betonte, dass sie als Botschafterinnen und Botschafter der Schule das Schulleben bereichern und mit ihrem Einsatz dazu beitragen, eine starke Schulgemeinschaft zu formen.

Als Anerkennung erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Urkunde sowie einen Büchergutschein. Neben der Bürgermeisterin nahmen auch Jugendkoordinatorin Sabine Schmelz und Amtsleiter Christopher Huhn an der Veranstaltung teil. Die Auszeichnung war für alle Beteiligten ein besonderer Moment, der zeigte, wie wertvoll Zusammenhalt und soziales Engagement in der Schule sind. (svs)

Meinung zum ÖPNV gefragt

STORKOW ■ Am 25. Februar fand an der Europaschule Storkow ein wichtiger Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern und Verantwortlichen des Landkreises Oder-Spree sowie der Busverkehr Oder-Spree GmbH statt. Das Projekt „MOVE - Dein ÖPNV, deine Stimme“ gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Anliegen und Verbesserungsvorschläge zum Busverkehr im Landkreis zu äußern.

Gemeinsam mit Vivien Buley, der Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung im Landkreis, Mobilitätsplaner Tim Jurrmann und Raphael Jugl, dem Chefplaner der Busverkehr Oder-Spree GmbH (BOS), diskutierten die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen. Dabei standen überfüllte Busse, lange Wartezeiten, die digitale Fahrzielanzeige und verpasste Anschlussverbindungen im Fokus. Aber auch das Verhalten des Buspersonals und die Lautstärke in den Bussen wurde thematisiert.

Die Anliegen wurden notiert, Zusammenhänge und Lösungswege erörtert. Mit diesem offenen Dialog, an dem auch Elternsprecher und Schulleiter Moritz Dreher teilnahmen, hoffen alle Beteiligten auf spürbare Verbesserungen im Schülerverkehr. Für weiterführende Fragen steht Tim Jurrmann, zur Verfügung, Telefon: 03366 351806, E-Mail: mobil@l-os.de. (svs)

„Sturmfrei“ zum Sieg im Storkower Vorlesewettbewerb

Storkow ■ Ende Januar fand der diesjährige Vorlesewettbewerb der 6. Klassen in der Stadtbibliothek Storkow (Mark) statt. Fünf Leseratten der Europaschule Storkow stellten ihre Lieblingsbücher vor. Darüber hinaus mussten die Teilnehmenden einen ihnen unbekanntem Textauschnitt spontan vorlesen. Diese Aufgabe forderte nicht nur ihre Lesetechnik, sondern auch ihre Fähigkeit, sich auf neue Texte einzulassen und diese lebendig zu gestalten.

Die dreiköpfige Jury kürte schließlich Josephine Klein zur Gewinnerin. Sie hatte sowohl aus ihrem Lieblingsbuch „Operation 5 minus“ von Charlotte Inden als auch aus dem vorgegebenen Buch „7 Tage Sturmfrei“ von Juma Kliebenstein mit Begeisterung und Ausdruckskraft vorgelesen.

Mit ihrer Platzierung qualifiziert sich Josephine für den Vorlesewettbewerb des Landkreises Oder-Spree, der Mitte Februar auf der Burg Beeskow stattfand. (svs)



Josephine Klein gewann den Storkower Vorlesewettbewerb und wurde zum Kreiswettbewerb delegiert.

FOTO: SVS, JENNY JÜRGENS

Kinder aus Groß Schauen machen große Politik

BETEILIGUNG: Jugendortsbeirat setzte sich bei Bundeskanzler Olaf Scholz für Tempo 30 ein

Was haben die Ministerpräsidentin von Dänemark und der Jugendortsbeirat aus Groß Schauen gemeinsam? Am 28. Januar hatten beide einen Termin in Berlin – beim Bundeskanzler Olaf Scholz.

Während die Ministerpräsidentin politische Angelegenheiten auf internationaler Ebene besprach, setzten sich die Kinder aus Groß Schauen für ein ganz konkretes Anliegen ein: Tempo 30 auf der Bundesstraße 246. Weil die Lokalpolitik nicht weiterhelfen konnte, gingen sie eben direkt an die Spitze. „Dann müssen wir halt ganz nach oben“, sagten die Kinder entschlossen.

Die Geschichte des Jugendortsbeirats ist eine inspirierende Erzählung über Engagement und Durchhaltevermögen. Die jungen Menschen aus Groß Schauen glauben an das Unmögliche – und sie haben es tatsächlich geschafft! Sie standen im Bundestag, direkt beim Bundeskanzler.

Doch Tempo 30 ist nicht das einzige Thema, das den Jugendorts-



Florian Baschin, Luise Obitz, Moritz Streichan, Merle Fank, Jomo Fank, Hannes Streichan (v. l.) haben im Januar Olaf Scholz im Bundestag besucht. FOTO: VEREIN

beirat beschäftigt. Wenn beispielsweise Erwachsene beschließen, den Schulbus einfach mal eine Stunde früher fahren zu lassen, lassen sich die Kinder nicht so einfach abspesen. Und das mit Erfolg!

Der Jugendortsbeirat hat sogar zwei Vertreter im Ortsbeirat von

Groß Schauen, die bei Entscheidungen der Erwachsenen mitreden können. Als sich 2021 der Jugendortsbeirat gründete, wurden sie von vielen Erwachsenen zunächst nicht ernst genommen. Hinter vorgehaltener Hand wurde in der ein oder anderen Beratung gesagt: „Das sind ja nur Kinder.“ Doch diese jungen Menschen lassen sich nicht unterkriegen. Sie kämpfen für ihre Sache und heute kennt man den Jugendortsbeirat aus Groß Schauen dank eines Dokumentarfilms in London, New York und in vielen anderen Ländern.

In der Stadt Storkow (Mark) hat Groß Schauen den einzigen Jugendortsbeirat. In vielen Nachbarkommunen mangelt es an Kinder- und Jugendbeteiligung. Hier besteht dringender Aufholbedarf

seitens der Verantwortlichen in den Kommunen.

Unterstützt wird der Jugendortsbeirat von den „Krasse Dorfkids e.V.“, die den jungen Menschen auch finanziell unter die Arme greifen, wenn sie zum Beispiel nach Berlin reisen müssen, um dort im Bundestag wichtige Themen zu besprechen.

Die Geschichte des Jugendortsbeirats aus Groß Schauen zeigt eindrucksvoll, dass auch Kinder und Jugendliche eine Stimme haben und aktiv an politischen Prozessen teilnehmen können. Ihr Engagement ist ein Beispiel dafür, wie wichtig es ist, junge Menschen ernst zu nehmen und ihnen Gehör zu schenken. *Andreas Fank*

Wer den Beirat unterstützen will, wendet sich an den Verein.



Mitte Januar war der Jugendortsbeirat beim SPD-Bundestagsabgeordneten Matthias Papendieck zu Gast. FOTO: VEREIN

Anzeigen

Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark)

Erscheinungstermine:	Redaktions-/Anzeigenschluss:
31. Mai 2025	12. Mai 2025
26. Juli 2025	07. Juli 2025
27. September 2025	08. September 2025
29. November 2025	10. November 2025

Wir wünschen unserer Anzeigenkundschaft sowie allen Leserinnen und Lesern frohe Ostern!

GRABMALE

Ich bin erreichbar:
Tel. (0170) 835 63 96 | E-Mail: info@steinmetz-rausch.de
oder einen Brief schreiben.

ARNO RAUSCH
Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de

Neues Leben im Storkower Bahnhof

GESCHÄFTSERÖFFNUNG: Kim Kapischke zieht mit Yoga-Studio in alte Gemäuer

Sie habe schon länger vom Yoga-Bahnhof geträumt, sagt Kim Kapischke. In Storkow ist sie fündig geworden und bietet seit Mitte März dort ihre Kurse an.

Zwischen dem Freizeitzentrum und dem Güterschuppen waren noch 100 Quadratmeter Platz. Dort liegen jetzt die Yoga-Matten von Kim Kapischke, es stehen frische Blumen auf dem Regal – alles bereit für Yoga-Fans und solche, die es werden wollen. Die Trainerin legt wert darauf, „Yoga für alle“ anzubieten. „Ich habe lange in Berlin unterrichtet. Dort wird Yoga meist als etwas Elitäres angesehen, etwas für junge Leute, die beweglich sind und mithalten können“, erzählt sie. Das anders zu machen, war eine ihrer wichtigsten Motivationen, Yoga jenseits der Großstadt anzubieten.

In Groß Köris bietet Kim Kapischke seit einigen Jahren Yoga am See an. Doch der Wunsch nach einem eigenen Studio blieb, und bei ebay-



Kim Kapischke in ihrem neuen Studio im Bahnhof.

FOTO: PR

Kleinanzeigen ist sie dann auf den Storkower Bahnhof gestoßen. Dort will sie nun möglichst „alle abholen“, wie sie sagt: die, die den stressigen Alltag hinter sich lassen möchten; die, die schon ziemlich Yoga-erfahren sind; aber auch die, die Hüft- und Rückenbeschwerden mit Yoga lindern möchten.

„Ich unterrichte fließendes Hatha-Yoga und lege viel Augenmerk auf die Ausrichtung und die Atmung“, erklärt die Trainerin. „Am schönsten ist es, wenn die Men-

schen zufrieden und mit einem Lächeln meine Yoga-Stunde verlassen.“

Bis zum Jahresende will Kim Kapischke rund zehn Kurse pro Woche anbieten, darunter Präventionskurse, die zum Großteil oder ganz von den Krankenkassen erstattet werden. Dafür möchte sie weitere Yoga-Lehrende gewinnen. Hinzu kommen Workshops am Wochenende mit Gastlehrenden und offene Yoga-Stunden für alle, die keinen festen Kurs suchen. (dö)

Neue Fahrbahn Richtung Kolberg

STORKOW ■ Seit Anfang März wird die Fahrbahndecke der Kolberger Chaussee im Verlauf der Landesstraße L 391 vom Knotenpunkt am Ortsausgang Storkow (Oder-Spree) in Richtung Kolberg (Dahme-Spreewald) bis Höhe der Einmündung Görsdorfer Weg grundhaft erneuert. Bis voraussichtlich Mitte September 2025 wird die Strecke abschnittsweise voll gesperrt.

Die Umleitung führt von Storkow über die Bundesstraße B 246 nach Prieros zur L 39 und von dort nach Kolberg zur L 391. Alternativ kann auch die Umfahrung über die L 23 von Storkow zur L 40 über Kammersdorf und Wolziger Kolonie genutzt werden. Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende, die unmittelbare Anliegende der Baustrecke sind, werden durch die beauftragte Baufirma informiert. Weitere Infos: www.lsb.brandenburg.de/lb/de/bauen/baustelleninformationssystem/ (svs)

Anzeige

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Einladung zum Frühjahrsputz mit Osterfest 2025

Eine gelungene Tradition ist die große Putzaktion im Theodor-Storm-Viertel im Storkower Ortsteil Karlslust. So ist es auch in diesem Jahr!

Am Donnerstag, dem 10. April, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr findet die diesjährige Frühjahrsputzaktion statt.

Zigarettenkippen, Müll, kaputte Fahrräder... So einiges wird achtlos weggeworfen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diesen Unrat im Theodor-Storm-Viertel beseitigen. Ebenfalls werden die vorhandenen Pflanzkästen mit schönen Frühjahrsblumen bepflanzt.

Machen Sie mit und seien Sie dabei, wenn es wieder heißt: „Gemeinsam für ein sauberes Storm-Viertel!“

Mit unserer Quartiersmanagerin Claudia Knothe und dem Projektbeteiligten von „Gemeinsam Storkow“ wurde dieser Termin vor Ostern gewählt, um mit unseren Mieterinnen und Mietern gemeinsam diese Aktion zu starten und ein sauberes Wohnumfeld zu schaffen.

Der Bauhof der Stadt Storkow stellt uns Harken, Besen etc. zur Verfügung. Gern können Sie auch eigenes Handwerkszeug mitbringen, sofern vorhanden.

Im Anschluss an die Aktion gibt es ein Osterfest für alle Mitwirkenden und alle Kinder.

Wir hoffen auf Ihre rege Beteiligung! Ob Sie zum ersten Mal dabei sind oder uns zum wiederholten Male unterstützen, wir freuen uns über jede Unterstützung!

Ihre Storkower WBG



Gemeinsame Putz-Aktion im Storm-Viertel 2024.

FOTO: STORKOWER WBG



Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Wir sind gern für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann kommen Sie vorbei!

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865

E-Mail: info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr



Havarie

0171 / 7206026

Qualitätssiegel



04 | 2024

„Gewohnt gut – fit für die Zukunft“

www.storkower-wbg.de

Stadt würdigt langjährig aktive Feuerwehrleute

BRANDSCHUTZ: 300 Feuerwehrleute in Storkow aktiv – Ehrung für besondere Verdienste

Fast 300 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark). Einige von ihnen wurden am 14. Februar von der Stadt Storkow (Mark) für ihre Verdienste geehrt.

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig würdigte im Rahmen einer Feierstunde auf der Burg Storkow zusammen mit der Stadtwehrführung und im Beisein von Ehrengästen aus der Lokal-, Landes- und Bundespolitik das Engagement von besonders langjährig aktiven Feuerwehrleuten.

Wer im vergangenen Jahr 10, 20, 30, 40 oder 50 Jahre Mitglied in einer der 14 Ortswehren von Storkow war, erhielt eine Ehrenurkunde vom Brandenburgischen Ministerium für Inneres und Kommunales. 27 Kameradinnen und Kameraden wurden ausgezeichnet. Gleichzeitig nutzte die Stadt die Gelegenheit, Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung zu einem Empfang einzuladen als Dank für die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit.

„Sie haben sich über viele Jahre hinweg für das Wohl unserer

Gemeinschaft eingesetzt. Ihr Engagement, Ihr Mut und Ihre Ausdauer verdienen nicht nur unseren Dank, sondern unsere höchste Anerkennung“, sagte Storkows Bürgermeisterin. „Sie haben nicht nur Brände gelöscht und Einsätze gefahren, sondern auch Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen an die nächste Generation weitergegeben. Sie haben dazu beigetragen, dass sich neue Kameradinnen und Kameraden in ihrer Rolle zurechtfinden und

selbst zu wichtigen Stützen der Gemeinschaft werden“, so Cornelia Schulze-Ludwig in ihrer Rede.

Der Kreisbrandmeister von Oder-Spree, Christian Weiß, würdigte die Storkower Feuerwehr als verlässliche Säule im Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises. Detlef Reinhold, der Leiter der Alters- und Ehrenabteilung, bedankte sich wiederum bei der Stadt Storkow (Mark) und insbesondere bei der Bürgermeisterin für ihre fortlaufenden

Bemühungen, permanent in Kräfte und Mittel zu investieren.

Die Feuerwehren der Stadt Storkow (Mark) wurden 2024 365-mal alarmiert und fuhren zu 206 Einsätzen, davon 157 technische Hilfeleistungen. In den 14 Wehren engagieren sich 286 Kameradinnen und Kameraden. Die Jugendfeuerwehren verfügen über 155 Mitglieder, die Alters- und Ehrenabteilung über 93. Zur Feuerwehr gehören 27 Einsatzfahrzeuge. (svs)



Die Geehrten im Beisein zahlreicher Gäste.

FOTO: SVS, CARMEN SIEBENHAAR

Wieder Vorschläge für Ehrenamtspreis gesucht

STORKOW ■ Viele Bürgerinnen und Bürger von Storkow (Mark) leisten ehrenamtliche Arbeit in besonderem Maße. Aus diesem Grund veranstaltet die Stadt Storkow (Mark) gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und dem Lokalen Bündnis für Familie jährlich die Auszeichnungsveranstaltung „Tag des Ehrenamtes“.

Die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung findet am Freitag, dem 7. November, auf der Burg Storkow statt. Als Dank und Anerkennung für ihr Ehrenamt werden wieder etwa 30 Personen ausgezeichnet. Die zur Ehrung vorgeschlagene Person muss ihre ehrenamtliche Tätigkeit mindestens

ein Jahr lang zum Gemeinwohl der Stadt Storkow (Mark) bzw. derer Ortsteile ausüben. Es gibt eine Urkunde, ein Geschenk, ein Abendessen und ein Kulturprogramm.

Bis 30. Juni können Personen über ein Formular vorgeschlagen werden, welches im Bürgerbüro der Stadtverwaltung und im Internet unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ – Bürgerinfo – Ehrenamt erhältlich ist.

Im Herbst entscheidet der Hauptausschuss über die Vorschläge. Abschließend werden die Einladungen verschickt. Für Fragen steht Frau Münn von der Stadtverwaltung unter Tel. 033678 68-642 gern zur Verfügung. (svs)

Landkreis erneuert Richtlinie zur Ehrenamtsförderung

STORKOW ■ Vor vier Jahren war der Landkreis Oder-Spree einer der ersten Kreise Brandenburgs, der zur verstärkten, strategischen Förderung des Ehrenamts einen sogenannten Engagement-Stützpunkt eingerichtet hat.

Mit der im Herbst 2024 vom Kreistag beschlossenen Richtlinie Engagement-Förderung geht der Landkreis Oder-Spree den nächsten Schritt: vor allem kleinere Vereine und Initiativen ohne hauptamtliches Personal sollen noch besser bei der Beantragung, Verwendung und Abrechnung von Fördermitteln unterstützt werden. Die Richtlinie enthält folgende Förderbausteine:

Teil A – Förderung von gemein-

nützigen Vereinen und ehrenamtlich Engagierten: Gutscheine für Rechtsberatung in steuerlichen und rechtlichen Fragen, Qualifizierung für Vorstände, Zuschuss zu Sachausgaben, Auslagenersatz für Kommunikation, Büro- und Lehrmaterial, Räumlichkeiten, Fahrkosten, Honorarkosten.

Teil B – Förderung der Freiwilligenagenturen im Landkreis.

Die **Richtlinie** ist zu finden unter www.landkreis-oder-spree.de – Engagement-Stützpunkt. Für Rückfragen zu Inhalt und Antragstellung steht Frau Claudia Bartel gern persönlich unter Telefon 03366 35-1612 oder per E-Mail unter claudia.bartel@l-os.de zur Verfügung. (LOS)

Veranstaltungen & Angebote in und um Storkow (Mark)



Kultur Burg Storkow

Di. 01.04., 15 Uhr

UnRuhestand – Kabarett am Nachmittag mit Heinz Klever: Bekannt aus der Leipziger Pfeffermühle, singt keine Liebeslieder und bringt dennoch Unterhaltung pur. Großer Saal, Burg Storkow, Vorverkauf: 10 Euro

Fr. 04.04., 16 Uhr bis 21 Uhr

Erste bundesweite Nacht der Bibliotheken – Storkow ist dabei!

16 Uhr Vorlesestunde & Basteln

17:30 Uhr Lesung: Autor Boris Pfeiffer „Die drei ??? Kids“, Eintritt frei

Fr. 11.04., 19:30 Uhr

Ausverkauft: Gregor Gysi - Auf ein Wort! Großer Saal, Burg Storkow

Sa.19.04. bis Mo.21.04.

Osterspectaculum
Reitkampfgruppe "Mandschur Tengri", Ritterlager, Mittelaltermarkt, Tavernen, Schauspiel. Informationen/ Vorverkauf www.carnica-spectaculi.de und Tageskasse vor Ort, Burg Storkow

Fr.25.04., 20 Uhr

Chaos Royal Improvisationstheater
Großer Saal, Burg Storkow, Vorverkauf: 19 Euro

Sa. 26.04., 19:30 Uhr

Lieben Sie Klassik?! mit Elizabeth Balmas
Großer Saal, Burg Storkow.

Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse für 18 Euro

So. 27.04., 16 Uhr

Sbrutsch – Ukrainische Folklore
Burghof, Eintritt frei, Spenden erb.

Fr. 02.05., 20 Uhr

Manu Lavin and the Devil Blues
Großer Saal, Burg Storkow. Vorverkauf ab 21 Euro

Di. 06.05., 15 Uhr

UnRuhestand – Konzert am Nachmittag: Zur Sache, Frau B.! Die Bremerich-Broneske-Show – eine Frau am Klavier, eine Frau am Mikrofon, ein Programm aus Chansons, Operette, Musical, Pop. Großer Saal, Burg Storkow, Vorverkauf: 10 Euro

Fr. 09.05., 20 Uhr

Ausverkauft: Lisa Feller Comedy,
Großer Saal, Burg Storkow

Sa. 10.05., 10 – 16 Uhr

Workshop: Raus aus dem Miesmuschelalltag rein ins Glück - Impulse aus der Glücksforschung,
Kleiner Saal, Burg Storkow

So.18.05.

Sommersingen der Storkower Singgemeinschaft auf dem Burghof

Sa. 24.05.: Tag der Baukultur

Tickets sind im Onlineshop www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen sowie in der Gäste-Info auf der Burg Storkow erhältlich.

Natur Besucherzentrum Burg Storkow des Naturpark Dahme-Heideseen

Fr. 11.04.,17 – 21 Uhr

Rangertour: Brandenburger Konzertfrühling - Geheimnisvolle Töne am Räuberberg
Frühlingswanderung und Stimmen lauschen, circa 6 km, Anmeldung: bis 17. April unter 033768 / 50118

Fr. 11.04.,18 – 20 Uhr

Du und Dein Garten im Naturpark: Natur im Garten: Wohlbefinden für den Garten mit biologischen Methoden, Seminar mit Franz Heitzendorfer, Kleiner Saal, Burg Storkow, Vorverkauf: 8 Euro

Mi. 21.05., 18 – 20 Uhr

Du und Dein Garten im Naturpark: Kräuter-Workshop
Wiesenkräuter-Workshop mit

Regina Jubitz, Kleiner Saal, Burg Storkow, Vorverkauf: 10 Euro + 5 Euro Materialkosten

So. 25.05., 10 – 14 Uhr

Rangertour: Die Alte Dahme – kleiner, lebendiger Fluss
Anmeldeschluss: 11. Mai unter 033768 / 50118

Tickets für die Seminare, Workshops und Führungen sind in der Gäste-Information Burg Storkow erhältlich. Anmeldungen sind dringend erforderlich telefonisch unter 033678 / 73108 oder per Mail an besucherzentrum@storkow.de.

Ausstellung Burg Storkow

Fr. 16.05.

Lange Nacht der Museen & Eröffnung der neuen Dauerausstellung

So. 18.05.

Internationaler Museumstag
Sonderausstellung „Das Fahrrad & Freiheit – Rundum Revolutionär“, Galerie, Burg Storkow

Führungen

Fr. 04.04., 20 Uhr

Nachtwächtertour mit den Gefährten der Nacht

Veranstaltungen & Angebote in und um Storkow (Mark)

Fr. 09.05., 20:30 Uhr

Nachwächertour mit den Gefährten der Nacht

Tickets sind im Vorverkauf in der Gäste - Information erhältlich.

Ort: Burg Storkow und Altstadt

Mi. 30.04., 18 Uhr

Die Hexen sind LOS! Walpurgisnacht, geführte Wanderung zur Binnendüne mit den Hexen Marlis, Heike und Petra, anschließend Maibowle und Brotzeit, Vorverkauf 15 Euro in der Gäste-Information

Sa. 10.05., 10 Uhr

geführte Fahrradtour zum Thema „Fahrrad, Freiheit, Frieden“ - Auf der Spuren der Teufelstour von Didi Senft, Begleitführung zur aktuellen Sonderausstellung „ Fahrrad & Freiheit“, Start ist auf der Burg Storkow.

Stadt & Ortsteile:

Sa. 05.04., 8 - 14 Uhr

Trödelmarkt auf dem Marktplatz, Anmeldung tourismus@storkow.de

Sa. 12.04., 18 Uhr

Vorosterfeuer auf Windmühlenberg mit Livemusik in Görsdorf, Dorfclub Görsdorf e.V.

Sa. 12.04., ab 20 Uhr

Tanzparty Alt Stahnsdorf, Dorfdisko in der Darre am Sportplatz, Eintritt: 10 Euro

Fr. 18.04., um 14:30 Uhr

Osterspaziergang in Görsdorf

Fr. 25.04.

Preußenrallye

Sa. 26.04., 10 - 17 Uhr

2. Görsdorfer Flohmarkt

So. 27.04., 9 - 16 Uhr

Storkower Knospfenfest

So. 27.04., 18 Uhr

Chor aus der Ukraine in der Görsdorfer Kirche

Sa. 03.05., 8 - 14 Uhr

Trödelmarkt auf dem Marktplatz, Anmeldung tourismus@storkow.de

Haus der Begegnung

Am Markt 4, Tel.: 0173/6194804, E-Mail: Claudia.Knothe@johanniter.de

Montag: 9:00 - 11:30 Uhr Frühstücks-treff / Familienberatung; 12:30 - 16:00 Uhr Kartenspielen & Kaffee; 18:00 - 19:00 Uhr Zumba

Dienstag: 13:00 - 16:00 Uhr Kaffeetafel; 17:00 - 19:00 Uhr SHG Depressionen (ab Januar 2025 jeden Dienstag)

Mittwoch: 10:00 - 13:00 Uhr Beratung zum Hausnotruf (Quartalsweise /Termin lt. Aushang); 13:30 - 16:00 Uhr Würfeln & Kaffee; 15:00 - 17:00 Uhr Selbsthilfegruppe MS (2. Mitt-

woch im Monat); 8:00 - 21:00 Uhr Training der Schachabteilung SSC (außer 2. Mittwoch im Monat)

Donnerstag: 9:00 - 17:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs (Quartalsweise / Termin lt. Aushang); 14:00 - 16:00 Uhr Kreativtreff; 17:30 - 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe a.A.

Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr Familienberatung (nach Bedarf); 15:00 - 17:00 Uhr Keramikwerkstatt (Am Markt 13; 14-tägig lt. Aushang)

Samstag: 14:00 - 17:00 Uhr Repair-Café (2. Samstag im Monat)

Preis Rommé in Storkow:

Termine 2025: 26.04., 24.05., 21.06. Beginn: 14 Uhr Einsatz: 10 Euro

Familienzentrum Storkow

Am Markt 13, Tel.: 033678 / 41 49 59 E-Mail: elkizestorkow@gmail.com

Montag: 14.00 Uhr Krabbelgruppe, Mütterberatung; 15.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Altstadt-Sporthalle (ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern); 15.45 Uhr Kindersport ab 4 Jahre; 16.00 Uhr MusiKids - musikalische Früh-erziehung ab 18 Monaten.

Dienstag: 9.00 Uhr Eltern-Frühstück (bitte anmelden); 11.00 Uhr Elternberatung; 15.15 Uhr, 16.15.Uhr

MusiKunde - musikalische Früh-erziehung ab 4 Jahren.

Mittwoch: 12 Uhr Baby Massage (mit Anmeldung); 15.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Altstadt-Sporthalle (ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern); 15.30 Uhr Bastelschule

Donnerstag: 11.00 Uhr Elternbera-tung; 15.15 Uhr, 16.15.Uhr MusiKun-de s.o.; 15 - 18 Uhr Eltern-Café (An-meldung: 0173 8745350)

Freitag: 10.00 Uhr Krabbelgruppe; ab 13.00 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger; 15.00 Uhr Keramikwerkstatt (siehe Aushang); 15.00 Uhr Kinderyoga

Storkower SC

Jetzt zum Fußball-Ferien-camp, inkl. Betreuung, Verpflegung und Beklei-dung, in Storkow (Mark) anmelden! Termin: 11.-15. August Ort: Sportplatz Birkenallee 4 Anmeldung: 0174/4294010 oder online: www.team-soccer.eu

Training der Burgwache Storkow

Die Berliner Rittergilde trainiert jeden zweiten Sonntag (gerade Ka-lenderwoche) von 13 bis 16 Uhr auf der Wiese vor der Burg. Schwert und Schild, Lanzenkampf, Arm-brust- und Langbogenschießen, Burgverteidigung/-bewachung und -infiltration. Für ein kosten-freies Probetraining ist eine Anmel-dung vorab per E-Mail erforderlich: Ansprechpartner/ Komtur Cindy Lederer: lederer.cindy@google-mail.com. Ort: Burg Storkow

Demenzstammtisch

Treff jeweils um 16 Uhr in den Räu-men der Tagesstätte der Diakonie in der Heinrich-Heine-Straße 48a: 23. April, 4. Juni

Rentenberatung

Viele Bürger benötigen Hilfe zum Thema Rente. Als ehrenamtlicher Versichertenberater steht Lars D.Sielisch dafür zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung unter 033678 44 333 oder 01590 8686863 ist erforderlich.

Alle Veranstaltungen



jederzeit online unter www.storkow-mark.de/veranstaltungen

Zum Kindertag: Burgenland in Kinderhand!



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Am 1. Juni erwartet die Besucher auf der Burg Storkow zum Kindertag ein unvergessliches Kinderkultur-Festival! Das Storkower Burgenland ist an diesem Tag in Kinderhand.

Das Festival bringt Kreativität, Freude und Vielfalt direkt in die Herzen der Kinder. Abwechslungsreiche Angebote von regionalen Akteuren und Vereinen laden zum Singen, Tanzen, Toben, Basteln und geselligen Beisammensein ein.

Auf der Bühne treten die aus dem Kinderradio bekannten Musiker „Ich & Herr Meyer“ und „Anton“ auf. Die Trommelgruppe „Die Sambakids“, das Storkower Stadtmaskottchen Storki und Prinzessin Lila mit Toli, dem Drachen, sorgen

für heitere Stimmung. Die Storkower Feuerwehr ist vor Ort und lässt mit ihrem Feuerwehrfahrzeug Kinderaugen strahlen.

Eine Hüpfburg, Kinderschminken, Mitmach-Aktionen, Dosenwerfen und eine Tombola garantieren Spaß und Abwechslung. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt, mit Schlemmereien,

STORKOW
hin & weg

frisch gebackenem Kuchen, Kaffee und leckerem Softis.

Das Fest wird von der Stadt Storkow (Mark) in Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und Ehrenämtern organisiert und ist vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.

Die Stadt Storkow (Mark) freut sich, wenn viele Gäste mit dem Zug oder mit dem Fahrrad zum Fest kommen. Für alle, die mit dem Auto anreisen, stehen Parkplätze auf der Festwiese zur Verfügung.



Trommelnd erobern Kinder am Kindertag die Burg.

FOTO: PR



Auch die Sambakids sind am 1. Juni mit dabei.

FOTO: PR

Impro à la carte



Die Impro-Show Gruppe „Chaos Royal“, eine der besten Impro-Theatergruppen Berlins, gastiert am Freitag, dem 25. April um 20 Uhr auf der Burg Storkow und erheitert mit feinsten Improvisationskunst. Tickets sind ab 19 Euro bei RESERVIX, an allen Vorverkaufsstellen oder in Gäste-Informationen erhältlich.

FOTO: HANS-J. HANNEMANN

Storkower Knospenfest Ende April

STORKOW ■ Mit einem fröhlichen Jubel begrüßt die Stadt Storkow den Frühling, der nach neuen Blüten und frischer Bepflanzung für Garten und Balkon ruft!

Am Sonntag, dem 27. April, wird von 9 bis 16 Uhr das Storkower Knospenfest gefeiert: Regionale Gärtnereien und Blumenhändler laden zu einem Bummel über den farbenfrohen Markt ein.

Die Besucher können sich auf eine vielfältige Pflanzenauswahl und kunstvolle Deko für draußen freuen. Am Nachmittag erfüllt die Opernstimme der bekannten Sopranistin Andrea Chudak den Platz.

Für das leibliche Wohl ist mit herzhaftem Imbiss, Brot und Kuchen aus dem Holzbackofen sowie Eis gesorgt. Ansprechpartnerin ist Frau Chudak (033678 – 73176). (svs)

„Gefährten der Nacht“ wandeln ab 4. April umher

STORKOW ■ Die „Gefährten der Nacht“ versammeln sich in diesem Jahr erstmals am 4. April um 20 Uhr, um zusammen mit ihren Gästen durch die Gassen des kleinen märkischen Städtchens Storkow und seiner Geschichte zu wandeln.

Mit Moritaten über einen ehemaligen Bürgermeister und Ritterballaden belustigen sie das Volk, aber auch nachdenkliche Geschichten über das harte Leben im Mittelalter gehören dazu. Auf ihrem Weg mit dem Nachtwächter begegnen

denn nachts streunt auch dunkles Diebesgesindel durch die Stadt. Spielleute ergötzen ihr Publikum. In den Höfen und an besonderen Plätzen werden kleine Geschichten dargestellt, so wie sie sich damals zugetragen haben könnten.

Karten sind für 15 Euro im Vorverkauf in der Gäste-Information Storkow, Tel.: 033678 73108 erhältlich.

Die nächsten Termine: 09.05., 13.06., 04.07., 01.08., 05.09., 10.10. Weitere Infos : www.gefaehrten-der-nacht.de. (svs)



Die Gefährten der Nacht.

FOTO: JENNY JÜRGENS



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo./Mi./Fr. 9 - 12 Uhr
 Di. 9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
 Do. 9 - 12 Uhr & 13 - 16 Uhr
 nach Vereinb.: 16 - 18 Uhr
 Sa: 9 - 12 Uhr
 (jeder 1. Samstag im Monat nach Vereinb.)

Sprechzeiten Fachämter

Di. 9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr
 Do. 9 - 12 Uhr / 13 - 16 Uhr
 Fr. 9 - 11 Uhr
 und nach Vereinbarung

BÜRGERMEISTERIN

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Sekretariat: Frau Prochaska Tel. 68-411
 Fax 68-444
Sitzungsdienst: Frau Poeschke 68-504
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:
 Frau Münn 68-462
Wirtschaftsförderung, Fördermittelmanagement: derzeit nicht besetzt 68-465

BÜRGERSERVICE / INNERE VERWALTUNG

Amtsleiterin, stellv. Bürgermeisterin, Wahlleiterin: Frau Götzte 68-411
Organisation, stellv. Amtsleiterin:
 Frau Rengert 68-406
Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt, Gewerbe:
 Frau Miethe, Herr Struck 68-500
Bürgerbüro, Wahlen, Bürgerbudget:
 Frau Voß 68-500
Standesbeamtin, stellv. Wahlleiterin:
 Frau Seelmann 68-423
Ordnungsangelegenheiten:
 Herr Chytra 68-464
Ordnung/Sicherheit, Vollzug, Fundbüro:
 Herr Hilsing 68-460
Brandschutz: Frau Siebenhaar 68-435
Stadtwehrführer, Gerätewart:
 Herr Ebert 442855
Personalwesen, Gleichstellungsbeauftragte:
 Frau Kugland 68-407
Personalwesen, stellv. Gleichstellungsaufträge: Frau Naumann 68-416
Lohnbuchhaltung: Frau Kirstein 68-427

FINANZVERWALTUNG / TECHNISCHER SERVICE

Amtsleiterin: Frau Feichtinger 68-434
Kasse, stellv. Amtsleiterin:
 Frau Piechnick 68-422
Kassenleiterin, Vollstreckung:
 Frau Krause 68-420
Haushalt/Controlling: Frau Mertke 68-418
Steuern: Frau Kunze 68-419
Steuern, Abgaben:
 Frau Kretschmann 68-447

Inventar- / Anlagenbuchhaltung:

Frau Pfeiffer 68-446
Haushalt- / Geschäftsbuchhaltung:
 Frau Baumgärtel, Frau Hadeball 68-415
Justiziarin, Datenschutz:
 Frau Lüders 68-433
E-Government: Frau Szelong 68-461
IT-Administrator: Herr Kant 68-426
IT-Administrator Außenstellen:
 Herr Severin 68-425

BILDUNG / KULTUR / TOURISMUS

Amtsleiter: Herr Huhn 0175 8582911
Tourist-Information, Leiterin, stellv. Amtsleiterin: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information: Herr Stark 73108
Stadt- und Veranstaltungsmarketing:
 Frau Jürgens 442837
Veranstaltungskordinatorin:
 Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Marktleitung/Wochenmarkt:
 Herr Teichert 73108
Besucherinformationszentrum Dahme-Heideseen, Leiterin: Frau Kowalsky 73228
Besucherinformationszentrum Dahme-Heideseen: Frau Ciecierski 73228
Stadtbibliothek, Leiterin: Frau Kather 73642
Mitarbeiter/in der Stadtbibliothek:
 Frau Dymke, Herr Grossmann 73642
Kita, Schule, Soziales:
 Frau Kähne 68-448
 Frau Ulbrecht 68-449
Schulsachbearbeiterinnen:
 Frau Baschin, Frau Krauß 72621
Familienzentrum, Leiter:
 Herr Grabsch 414959
Schulsozialarbeiter:
 Herr Jänisch 0152 36839454
Jugendsozialarbeiterin:
 Frau Schmelz 01525 4243220
Jugendsozialarbeiterin:
 Frau Pradella 0151 62823953
Jugendclubleiter Storkow, Jugendkordinator: Herr Wissendaner 0151 62823945

STADTENTWICKLUNG / BAUEN

Amtsleiter: Herr Eichwald 68-411
Hochbau, Ortsplanung, stellv. Amtsleiterin:
 Frau Baum 68-441
Hochbau, Ortsplanung:
 Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau, technisches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement:
 Frau Härchen 68-431
Bauleitplanung, Stadtentwicklung:
 Herr Braun 68-413
Öffentliche Gewässer, Baumkataster:
 Frau Iberl 68-428
Friedhofsverwaltung, Schachtungen:
 Frau Kopreit 68-429
Grundstücksverkehr, Liegenschaften:
 Herr Korsa 68-430

Kaufm. und infrastr. Gebäudemanagement:

Frau Pukall 68-436
Straßenwesen: derzeit nicht besetzt 68-500
Tiefbau, Straßen- / Radwegeunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst:
 Herr Mayer 68-442
Leiter Bauhof:
 Herr Eisenmenger 61207

SCHULEN, KINDER- / JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Kita Küchensee 62603
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ Kummerdorf 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Familienzentrum / Bündnis f. Familie 414959
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensth. Apotheke erfragen: 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, Storkow (Mark)
 Uwe Amende 68-599
 Stellvertreter: Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/
 Storkow (Mark), Fürstenwalder Str. 66
Hauptkommissar Grothe 73133
 Sprechzeiten: Di. 9 - 12 Uhr, Do. 13 - 17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 4170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 819760
 Strandbad 0159 01691286
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
 Dalli-Rufbus für Storkow 128060
 Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Ulrich Franz Rinnerl (CDU/Graß)
Stellvertreter:
 Matthias Bradtke (SPD/LINKE)
2. Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Fr. Neues Storkow)

ORDENTLICHE MITGLIEDER:

Fraktion CDU/Graß
 Bert Hischemöller (Fraktionsvorsitzender)
 Enrico Graß
 Ulrich Franz Rinnerl
Fraktion SPD/LINKE
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
 Mike Mielke
 Anne Hadeball
 Cornelia Karsch
 Uwe Tippelt
Fraktion Neues Storkow
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
 Jörg Kowalsky
 Ina Winter
Fraktion Freie Wählergemeinschaft
 Dr. Johann Kney (Fraktionsvorsitzender)
 Christina Gericke
 Andreas Heising
AfD-Fraktion
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
 Enrico Grund
 Lutz-Peter Dittmr
 Steven Weißheimer

AUSSCHUSSVORSITZENDE:

Bildung / Ordnung / Sicherheit:
 Matthias Bradtke (SPD/Linke)
Bauen / Stadtentwicklung / Umwelt:
 Enrico Grund (AfD)
Finanzen / Tourismus:
 Jörg Kowalsky (Neues Storkow)
Hauptausschuss: Uwe Tippelt (Die Linke)

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf b. Storkow	Christian Schaar
Groß Eichholz	Siegmar Krohm
Groß Schauen	Hendrik Baschin
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolfram Hellmund
Kummerdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Cornelia Kokscht
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Ingo Grünberg
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen?
 Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Ein gemütliches Bett für Störche in Bugk

NATURSCHUTZ: Neuer Mast soll zur Ansiedlung von Störchen beitragen – und zur Attraktivität des Dorfes

In Bugk ist Mitte Januar der lang ersehnte Storchennest aufgestellt worden, unterstützt und finanziert von der E.DIS. Mit einer beeindruckenden Höhe von zwölf Metern bietet der Mast einen einladenden Brutplatz für die Bugker Störche.

Die Initiative zur Errichtung des Storchennestes geht auf Marian Beyer von der Naturwacht des Naturparks Dahme-Heide-Seen zurück. Zusammen mit dem Ortsvorsteher Matthias Bradtke machte sich Beyer auf die Suche nach einem geeigneten Standort, der sowohl den Bedürfnissen der Störche als auch den Interessen der Bevölkerung gerecht wird. Die Wahl fiel auf Bugk, weil die umliegenden feuchten Wiesen und Felder sowie ausreichende Gräben und Seen ein ideales Nahrungsan-



Bugker Bett für Störche: Einige wurden bis Redaktionsschluss zwar schon gesichtet, haben sich aber noch nicht eingeknistet. FOTO: OV

gebot und Lebensbedingungen für die Störche bietet.

Die Umsetzung wäre ohne die Unterstützung der Bauschlosserei

Jentsch aus Märkisch Buchholz nicht möglich gewesen. Diese stellte die notwendigen Halterungen für den Mast her, die mit höchster Präzision angefertigt wurden, um den Störchen einen sicheren Brutplatz zu gewährleisten. Auch die Stadtverwaltung spielte eine wichtige Rolle, da sie die erforderlichen Genehmigungen erteilte.

Der neue Storchennest ist nicht nur ein Rückzugsort für die Störche, sondern auch eine touristische Attraktion für die Region. „Wir freuen uns darauf, die Störche bald in ihrem neuen Zuhause zu begrüßen und hoffen, dass sie hier nicht nur nisten, sondern auch zur Attraktivität unseres Dorfes Bugk beitragen werden“, äußerte sich Matthias Bradtke optimistisch und dankt allen Beteiligten. (ov)

Herz für die Gemeinschaft: Dorfgemeinschaftshaus in neuem Glanz

Das Dorfgemeinschaftshaus in Bugk hat in den letzten Wochen eine bemerkenswerte Verwandlung erfahren. Ein neuer, moderner Vinylfußboden wurde verlegt, und dass alles dank der engagierten Arbeit der Dorfbewohner. Diese Initiative zeigt eindrucksvoll, wie Gemeinschaftssinn und ehrenamtliches Engagement dazu beitragen können, öffentliche Räume zu verschönern und funktional zu gestalten.

Das Dorfgemeinschaftshaus ist ein zentraler Treffpunkt für die Einwohner von Bugk. Es dient als Veranstaltungsort für Feste, Versammlungen, kulturelle Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten. Im Laufe der Jahre hatte der alte

Fliesenboden jedoch stark gelitten und entsprach nicht mehr den Anforderungen an eine moderne und einladende Umgebung. Dieser Erneuerungsbedarf führte zu einer intensiven Diskussion innerhalb der Dorfgemeinschaft, bei der die Bewohner ihre Ideen und Wünsche einbrachten.

Die Entscheidung für eine gleichzeitige Renovierung wurde einstimmig getroffen. So erstrahlt das Dorfgemeinschaftshaus gleich in frohen und passenden Farben, die mit dem neuen Fußboden harmonieren. Es war ein gemeinsames Bestreben, das Dorfgemeinschaftshaus zu einem attraktiven Ort für alle zu machen, was den Zusammenhalt der Dorfbewohner



Tatkräftig wurde in Bugk mit angepackt.

FOTO: OV

weiter stärkt. Eine gemeinschaftliche Entscheidungsfindung zeigte, wie wichtig den Bugkern die Mitgestaltung ihres Dorfes ist. Die Umsetzung des Projektes wäre ohne den unermüdeten Einsatz der freiwilligen Helfer aus Bugk nicht möglich gewesen. Zahlreiche Dorfbewohner erklärten sich bereit, ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Energie in die Renovierung zu investieren. Besonders hervorzuheben ist die wertvolle Unterstützung durch Malermeister Schaar aus Görsdorf, Mario Hadeball (Sauna-Hadeball) und Oliver Freund (Dach-

deckermeister). Ein entscheidender Aspekt des Projektes war die Finanzierung aus dem Ortsteilbudget von Bugk und der Stadt Storkow.

Die Zusammenarbeit zwischen den Dorfbewohnern und den städtischen Behörden zeigt, wie wichtig es ist, lokale Initiativen zu fördern und zu unterstützen. Durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel wurde es den Bewohnern ermöglicht, ihre Vision eines modernen und einladenden Dorfgemeinschaftshauses in die Tat umzusetzen.

Matthias Bradtke,
(Ortsvorsteher Bugk)

— Anzeige —

**Tischlerei
Grund GmbH
Meisterbetrieb**

Qualität,
Kompetenz &
Zuverlässigkeit
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de